

# Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bützow  
im Bereich Bützow • Baumgarten • Tarnow

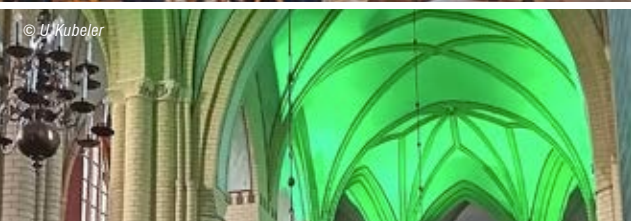
10. Jg. • Nr. 39 • Sommer 2026 • Juni • Juli • August • September



Fotorückblicke	4 und 5	Gottesdienste	16 und 17
Nordkirche—Fortsetzung	6 und 7	Kirchenmusik	18 bis 20
Kinder und Jugend	8 bis 12	Abschied	22 und 23
Schwerer Wasserschaden	13	Bischofswort	26 und 27



Fotos nur in der Druckversion



## „Nix los bei uns“

... heißt es oft.  
„So wenig Kultur, Konzerte“,  
„Nichts los für Jugendliche und Kinder, für junge Familien“ ...  
Kennen Sie solche Meinungen?

Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, merken Sie, dass das nicht stimmt! Konfi und Kinderkirche von kleiner Gruppe bis zum Großevent, Paddeln für alle, Gottesdienste in Kirchen, Gärten und am Feuer, mit Orchester und Chören, Konzerte für Musikliebhaber... Natürlich erreichen wir als Gemeinde nicht mit jedem Angebot jeden. Das kann gar nicht gehen. Aber suchen Sie sich IHR Konzert, IHRE Gruppe, IHRE Möglichkeit, in Gemeinschaft zu sein und Christsein zu feiern.

Allein Konzerte im Sommer haben wir im Gemeindebereich zwölf! Von Gospelchor über Cellomusik bis zu Orgel plus. Orgel mit Saxophon, Violine(n) oder Trompete. Kammermusik, mitreißender Gospel, Mitsingformate...

Lassen Sie sich einladen! Kommen Sie, seien Sie neugierig und lassen Sie sich darauf ein – ich bin sicher, für jeden ist etwas dabei :)

Herzliche Grüße  
aus der Redaktion Ute Kubeler

## „Man muss das Eisen schmieden, solange es noch heiß ist.“

Kennen Sie diesen Spruch?

Er begegnete mir in seinem Ursprung vor kurzem wieder, und zwar im April beim Schmiedewochenende für Ehrenamtliche in der Alten Badeanstalt in Bützow, das ich gemeinsam mit einem Kollegen begleiten durfte.

Auf dem Titelbild dieses Gemeindebriefes sehen wir ein Schmiedefeuher, das uns an den Ursprung dieses Sprichworts erinnert. Es gibt einen richtigen Moment, in dem etwas geformt und verändert werden kann. Beim Schmieden ist es wichtig, diesen Moment zu nutzen, bevor das Eisen wieder kalt ist.

Auch unser Leben kennt solche Zeiten. Zeiten, in denen sich Türen öffnen und neue Wege sichtbar werden. Dann heißt es, nicht zu zögern, sondern aufmerksam zu sein und zu handeln.

Im Glauben begegnet uns dieses „Jetzt“ ebenfalls. Eine bekannte Geschichte ist die vom brennenden Dornbusch, sie steht im 2. Buch Mose. Dieser sieht ein Feuer, das brennt und doch nicht verbrennt. Er bleibt stehen, und genau dann hört er Gottes Stimme, die ihn anspricht.

Moses bekommt in diesem Moment den Auftrag, das Volk Israel aus Ägypten herauszuführen. Er hätte weitergehen können.



Doch er hält inne, lässt sich ansprechen und wird so Teil von Gottes Geschichte. So wie der Schmied das glühende Eisen formt, so begleitet Gott unser Leben mit Geduld und Kraft. Dabei geht es nicht um Hektik, sondern um ein waches Herz für die Momente, in denen Gott uns ruft.

Der Schmiedekurs erinnert uns daran, dass unsere Gaben nicht ungenutzt bleiben sollen. Sie wollen eingesetzt werden, solange die Energie und die Begeisterung spürbar sind. Gott schenkt uns solche „heißen Momente“, in denen wir wachsen und gestalten können.

Vielleicht liegt genau darin die Kraft: dass wir aufmerksam bleiben wie Moses am Dornbusch und mutig handeln, wenn Gott uns ruft. So werden aus vielen einzelnen Funken Licht und Wärme, die wir weitergeben können.

Konstantin Schulz

Fotos nur in der Druckversion



Ostereier für die Stiftskirche  
© U. Kubeler



Hausbau im Pfarrgarten Bützow  
© K. Schulz

Trauerfeier in der Stiftskirche  
© U. Kubeler

Suppengottesdienst  
© T. Heinisch

Andacht in Eickelberg  
© T. Heinisch



Ostermorgen in Boitin  
© M. Hanika



Schmiedefreizeit Alte Badeanstalt  
© K. Schulz



Feuerwehübung Dorflirche Tarnow  
© M. Fiedler



Ostersonntag in Zehna  
© M. Fiedler



Osterkerze in der Stiftskirche  
© K. Schulz



Ostergottesdienst Stiftskirche  
© U. Kubeler



Oma Häsler (95), Friedhofspatz Boitin  
© M. Hanika



Ostergottesdienst Stiftskirche  
© G. Bludau



Frühjahrsputztruppe Baumgarten  
© A. Paduck

Einsegnung der Prädikanten in der Klosterkirche Rühn  
© C. Meyer/elkm

Die Nordkirche steht vor massiven finanziellen Herausforderungen. Hauptursache ist der anhaltende Mitgliederschwund: Von 2,1 Millionen Mitgliedern im Jahr 2016 sank die Zahl bis 2025 auf 1,6 Millionen – ein Trend, der sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird.

### Defizit im Doppelhaushalt

Auf der Landessynode im Februar 2026 wurde der Doppelhaushalt 2026/2027 verabschiedet. Erstmals konnten die jährlichen Ausgaben von knapp 600 Mio. €

### Umbau der Leitungsebene

Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt betonte im März in einem Interview mit dem „Nordmagazin MV“, die Sparmaßnahmen dürften „nicht allein bei Gemeinden und Kirchenkreisen landen“. Auch die Leitungsebene müsse Kürzungen vornehmen.

Tatsächlich stellt sich die Frage, ob sich die Nordkirche angesichts schrumpfender Strukturen weiterhin eine Landesbischöfin und drei Sprengel-Bischöfinen bzw. -Bischöfe leisten kann.



## Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

nicht vollständig durch Einnahmen gedeckt werden. Um das Defizit auszugleichen, muss die Nordkirche auf Rücklagen zugreifen. Die Einnahmen der Nordkirche stammen zu 93% aus der Kirchensteuer, zu 6% aus Staatsleistungen und 1% entfällt auf Ausgleichszahlungen. Der größte Teil der Ausgaben (57%) geht an die Kirchenkreise – zur Finanzierung der täglichen Arbeit vor Ort. 43% der Mittel entfallen auf die Kirchenleitung, gesamt-kirchliche Aufgaben und die Altersbezüge.

Bis 2029 gehen Kühnbaum-Schmidt sowie Tilmann Jeremias (Sprengel Mecklenburg und Pommern) und Kirsten Fehrs (Sprengel Hamburg und Lübeck) in den Ruhestand – eine Gelegenheit, die Leitungsstruktur zu überdenken und zu verschlanken.

### Vielfalt statt Zentralisierung

Seit ihrer Gründung steht die Nordkirche im Wandel. Der Reformprozess „HorizonteHoch5“ war bis 2022 die zentrale Initiative zur strukturellen Erneuerung. Seit 2023 begleitet eine Steuerungsgruppe seine Fortführung. Inzwischen entwickeln die Kirchenkreise eigene Prioritäten: Auf der Synodentagung 2026 wurde beschlossen, keine einheitliche Zentralsteuerung vorzunehmen, sondern Vielfalt und regionale Lösungen in den Kirchenkreisen zuzulassen.

- Digitalisierung und Verwaltungsvereinfachung.

In einer Zwischenbilanz zeigt sich der Kirchenkreis weiterhin optimistisch: Die Einbindung von Haupt- und Ehrenamtlichen in den Veränderungsprozess gelingt weitgehend. Die Anpassung an finanzielle Spielräume durch Personal- und Gebäudereduzierung ist in Umsetzung. Durch verstärkte Zusammenarbeit im Verkündigungsdienst, besonders im ländlichen Raum, wächst die regionale Vernetzung. Allerdings stößt die wachsende Verant-

### Fokus: Kirchenkreis Mecklenburg

Der Kirchenkreis Mecklenburg steuert den Wandel in fünf Arbeitsgruppen. Die Arbeitsgruppe Finanzen erarbeiten Pläne zur Verringerung des Finanzhaushalts. Bis 2030 müssen 5% der Kosten (Basis 2021) eingespart werden. Weitere Schwerpunkte sind:

- Gebäudekategorisierung
- Solidarische Stellenplanung
- Strukturprüfung der Dienste und Werke

wortung der Ehrenamtlichen allmählich an ihre Belastungsgrenzen.

### Zukunft der Nordkirche

Die Kirche ist immer in Veränderung, so formulierte es schon Martin Luther. Wie das Volk Israel während seiner Wüstenwanderung, so ist unsere Kirche auch heute unterwegs und wird durch Aufbruch und Wandel geprägt. Stellen wir uns unserer Zukunft in der Veränderung.

*Gabriele Peterek*

Erinnert ihr euch noch an unsere Legonacht? Unter dem Thema „Felsenfest gebaut“ haben wir im Pfarrhaus gebaut und ausprobiert, was alles mit Lego entstehen

*Fotos nur in der Druckversion*

merferien fertigzustellen. Außerdem warten in der Kinderkirche weitere spannende Geschichten aus der Bibel, tolle Aktionen und natürlich viele Spiele auf euch!

Dann startet unser Sommer voller Abenteuer: Vor den Ferien geht es los mit dem Gemeindepaddeln, bei dem wir gemeinsam aufs Wasser gehen. In der ersten Ferienwoche folgt die Kinderfreizeit in der Alten Badeanstalt in Bützow. In der letzten Ferienwoche wartet dann das große Highlight auf uns. Das Große Lalula, das auch in diesem Jahr wieder auf dem Gelände des alten Pfarrhauses in Damm stattfinden wird. Und wer im September noch Lust auf ein weiteres Abenteuer hat, kann beim Nachtangeln für junge Petrijünger dabei sein.

So wird aus einem guten Fundament ein richtig bunter Sommer voller Erlebnisse! Ich freue mich auf euch.

Euer Konstantin

kann. Dabei haben wir auch das Gleichnis von Jesus gehört, in dem es darum geht, wie wichtig ein gutes Fundament ist, damit ein Haus im Sturm stehen kann.

Am Sonntag haben wir dieses Thema im Gottesdienst für Groß und Klein noch einmal aufgegriffen, als Abschluss der Legonacht. Gemeinsam haben wir gefeiert und darüber nachgedacht, worauf wir unser Leben eigentlich bauen.

Und genau daran erinnert auch unser aktuelles Bauprojekt in der Bützower Kinderkirche, das Baumhaus im Pfarrgarten. Es wächst Stück für Stück weiter und wird zu einem Ort, der zum Spielen, Ausruhen und Zusammensein einlädt. Der alte Apfelbaum mit seinem Kronendach gibt uns dabei Schatten und seine Äpfel. Unser Ziel ist es, das Baumhaus bis zu den Som-

**Termine Kinderkirche**  
in folgenden Kalenderwochen:  
20, 22, 24, 26, 28, 36, 38

**Bützow Pfarrhaus**

- 1. und 2. Klasse: montags in der Schulzeit 16 – 17 Uhr
- 3. bis 5. Klasse: donnerstags in der Schulzeit 14 – 15 Uhr
- 5. und 6. Klasse (Jungen): dienstags in der Schulzeit 14 – 15 Uhr

**Baumgarten Pfarrhaus**  
mittwochs in der Schulzeit

- Kirchenmäuse, Vorschule bis 4. Kl. von 16.30 – 17.30 Uhr
- Turmfalken, 5. bis 6. Klasse von 17.30 – 18.30 Uhr

Du hast Lust auf ein echtes Abenteuer am Wasser? Dann sei dabei, wenn wir gemeinsam eine Nacht am See verbringen, die Angel auswerfen und die besondere Stimmung zwischen Sonnenuntergang und Morgengrauen erleben. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 12 Jahren, die Freude am Angeln und an Gemeinschaft haben.

- Termin: 11. – 12. September
  - Start: 11.9., 17 Uhr, Ende: 12.9., 9 Uhr
  - Ort: Badestelle Kurzen Trechower See
  - Alter: ab 12 Jahren
  - Kosten: 15 € pro Person
  - Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen
  - Anmeldung bei Gemeindepädagoge Konstantin Schulz (Adresse s. S. 31)
  - Anmeldeschluss: 7. September
- Was braucht ihr?

- gültigen Angelschein
- Angelgerät und Köder
- Schlafsack, Isomatte und ggf. Zelt
- Sitzmöglichkeit
- Besteck, Teller und Becher

Freut euch auf eine besondere Nacht in der Natur, spannende Gespräche und hoffentlich den einen oder anderen guten Fang! „Petri Heil“ Euer Konstantin



*Mit 35 energiereichen Konfis aus den Gemeinden Bützow, Lohmen und Laage waren wir vom 24. bis 26. April auf Freizeit in der Eulenspiegelstadt Mölln unterwegs - begleitet von den drei Teamerinnen Emma, Mia und Marthe, den Pastoren Julius Hofmann (Laage) und Michael Fiedler (Bützow und Lohmen) und Vikar Tim Trabe (Güstrow).*

Was passiert, wenn wir die Welt mit anderen Augen betrachten? Wenn wir genauer hinschauen und Gewohntes einmal aus einer neuen Perspektive sehen? Genau darum ging es bei unserem Konfi-Projekt „Anders sein? Neu sehen!“, inspiriert von der Jahreslosung 2026: „Siehe, ich mache alles neu.“

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich an einem Projekttag mit diesen Fragen beschäftigt: Was bedeutet es eigentlich, anders zu sein? Wann fällt es schwer und wann kann es auch eine Stärke sein? Schnell wurde deutlich: Jeder Mensch ist einzigartig. Gleichzeitig kennen viele den Wunsch, sich anzupassen, um nicht aufzufallen. Die biblische Botschaft setzt hier einen anderen Akzent: Gott sieht uns, wie wir sind, und spricht uns Wert und Würde zu.

Mit diesen Gedanken machten sich die Jugendlichen auf, ausgestattet mit ihren Handys und begleitet von einem Fotografen. Sie suchten nach Motiven, ungewöhnliche Perspektiven und spannende Details,

die das Thema sichtbar machen können. Dabei entstand etwas Spannendes: Wer genauer hinschaut, entdeckt Neues. Alltägliche Dinge wirken plötzlich anders, Vertrautes erscheint in einem neuen Licht. Genau darin spiegelt sich die Zusage Gottes wider: Ich mache alles neu. Ein Teil der entstandenen Bilder wird im Rahmen der Konfirmation zu Pfingsten in der Stiftskirche ausgestellt. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Lassen Sie sich von den Perspektiven unserer Jugendlichen inspirieren und entdecken Sie vielleicht auch selbst etwas neu. *Konstantin Schulz*

*Fotos nur in der Druckversion*



Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.  
Beratungsstelle: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei),  
montags von 9–11 Uhr, mittwochs von 15–17 Uhr

**Martin Fritz** aus der Fachstelle  
Prävention in Wismar, mobil 0174-  
3267628, martin.fritz@elkm.de,  
www.kirche-mv.de/praevention

**Jette Heinrich** Tel. 040-519 000 472,  
mobil 0176-195 198 96  
jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.  
de anonym@kirche-hamburg-ost.de



Herzliche Einladung zum **Familiengottesdienst** anlässlich des 800-jährigen Bestehens des Güstrower Doms.

Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr Dom Güstrow  
Feierlicher Familien-Festgottesdienst mit Bischof Tilman Jeremias.

Im Anschluss laden wir herzlich zum Domplatzfest für alle Generationen ein.

Es erwartet Sie ein buntes Programm mit vielen Aktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns dieses besondere Jubiläum! *Konstantin Schulz*

### Gemeindepaddeln

Freitag 10. Juli um 15.30 Uhr  
Kanuclub Bützow

Anschließend laden wir zum gemeinsamen Grillen ein. Wer noch einen Salat oder eine Nachspeise vorbereiten kann, ist dazu herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein. Kostenbeitrag 5 Euro pro Person. Treff: Kanuclub Bützow 52 e.V., Bootshaus am Bützower See, An der Bleiche 8. Bitte bei Konstantin Schulz (Kontakt s. S. 31) bis zum 3. Juli anmelden.



Brot ist mehr als nur ein Grundnahrungsmittel, es ist seit biblischen Zeiten ein Zeichen für Leben, Gemeinschaft und Gottes Fürsorge.



In diesem Sinne laden wir Sie herzlich zu einem besonderen

**Brotbackworkshop** ein. Unter der Anleitung von Anatolij Derksen entdecken Sie, wie aus einfachen Zutaten mit Sorgfalt und Geduld schmackhaftes, duftendes Brot entsteht und erleben dabei ganz praktisch, was es heißt, die Gaben der Schöpfung wertzuschätzen. Während des Workshops wird auch ein Brot für den Erntedankgottesdienst am 4. Oktober in der Bützower Stiftskirche entstehen. Wir freuen uns auf einen duftenden Tag!

*Konstantin Schulz und Anatolij Derksen*

- Alter: 18 – 99 Jahre
- Datum: 3. Oktober
- Ort: Bernitt
- Uhrzeit: Beginn 14 Uhr
- Kosten: 15 Euro pro Person
- Leitung: Anatolij Derksen, Gemeindepädagoge
- Anmeldung: bei Konstantin Schulz (Kontakt s. S. 31)

Eine böse Überraschung erlebte Manfred Schmelter, als er am 9. Februar die Kirchentür aufschloss und plötzlich mit beiden Beinen im Wasser stand. Die Ursache war schnell gefunden, der starke Frost Ende Januar/Anfang Februar hatte die Leitungen in der Toilette zum Platzen gebracht. In der Folge überfluteten die Wassermassen Teile des Kirchenraumes und versickerten dort im Untergrund. Der gepflasterte Mittelgang war bis zum Altarraum an mehreren Stellen mehr als knöcheltief abgesackt und die Toilette war nicht mehr nutzbar. Nach der Schadensmeldung reagierte Gemeindegeschäftsführerin Susanne Eggers schnell und umsichtig. Sie veranlasste, dass EURAWASSER die Wasserzufuhr abstellt und informierte die Versicherung und die Baubetreuer. Architekt Hartmut Böhnke holte umgehend Angebote zur Schadensbeseitigung ein. Anfang März kam dann die Gutachterin der Versicherung und gab ihre Zustimmung zur Ausführung der Arbeiten. Die Firma Keßler aus Malchin begann bald darauf mit den Fußbodenarbeiten. Größere Mengen Kies, den das Wasser in unterirdische Hohlräume gespült hatte, mussten aufgefüllt und die abgesackten Platten neu verlegt werden. Das ging schneller als gedacht und so konnte die Kirche zu Ostern bereits wieder genutzt werden. Die Reparatur der Toilette dauert allerdings deutlich länger, da erst nach dem Ausbau der Installation und Öffnung der Wände und des Fußbodens das ganze Ausmaß der Schäden sichtbar wurde. Der durchnässte Estrich und die Wandkonstruktion sind



mehrere Wochen lang zu trocknen. Danach werden die Wände wieder verkleidet, der gesamte Raum neu gefliest und die Sanitärinstallation eingebaut. Wir hoffen, dass alle Schäden bis Pfingsten 2026 behoben sind. *Rainer Boldt*

*Fotos nur in der Druckversion*

## Wege aus der Depression – Seminar

– Infarkt der Seele. Wenn es dunkel wird im Herzen. *Und ob ich schon wanderte durch ein finsternes Tal, fürchte ich kein Unglück. Psalm 23,4*

Wenn es dunkel und schwer in der Seele und im Herzen wird, kann es herausfordernd sein, den nächsten Schritt erkennen zu können, den Alltag zu meistern, am Leben zu bleiben und noch Hoffnung zu haben. Da sind diese Art von Fragen, deren Beantwortung angesichts einer Depression so gut wie unmöglich scheint. In all den Gefühlen und Gedanken ruft die Seele nach dem „Warum?“ Warum passiert das mir? Was ist los mit mir? Wie soll es weiter gehen? Mit einer Liste praktischer Tipps oder Ratschlägen sind aber Themen wie die Sinnfrage, Hoffnung, Grundfragen des Menschseins und des Glaubens nicht zu beantworten. Und so stehen sowohl Betroffene als auch Freunde, Familie und Partner vor Herausforderungen. Meist lässt sich eine Depression nicht auf eine einzige Ursache zurückführen und es gibt

nicht DIE Antwort, die alles erklärt oder DIE eine Lösung. Diese Erkrankung wird oft sehr persönlich, schmerzhaft, quälend und isolierend wahrgenommen. Wenn sie selbst betroffen sind, Menschen in ihrem Umfeld kennen oder begleiten wollen, laden wir sie herzlich zu drei Themenabenden ein. Wir möchten einige Aspekte dieser Erkrankung beleuchten, informieren, Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen, Hoffnung schenken in der Dunkelheit und gemeinsam die Abende gestalten.

16.–18. September um 19 Uhr sowie Samstag, 19. September um 14 Uhr Austausch im Gottesdienst „Im Gespräch“ mit Kaffee und Kuchen, Arche Katelbogen e.V., Dorfstraße 8 in Katelbogen

Glenn Kobarg

Zur Referentin: Jana Schwarz ist 39 Jahre alt, wohnt in Moers und leitet die „LebensRaum-Praxis“ in Duisburg. Sie ist christliche Beraterin (IGNIS, ACC akkreditiert), Fachergotherapeutin für Psychiatrie und Psychosomatik und Therapiewissenschaftlerin (B.Sc.), [www.lebensraum-praxis.de](http://www.lebensraum-praxis.de)

Am 6. März 2026 verstarb der Zerniner Rudi Köpke im Alter von 79 Jahren. Als Kirchenältester engagierte er sich viele Jahre in der ehemaligen Kirchengemeinde Baumgarten und im fusionierten Kirchengemeinderat Bützow bis 2023. Rudi Köpke kümmerte sich mit Herz und Hand um die Anliegen der Kirche und des Friedhofs in Zernin, wo seine Urne auch beigesetzt wurde. Es bleibt dankbare Erinnerung an unseren „Rudi“ und sein beziehungsreiches, tatkräftiges und freundliches Wesen. *Ich vermag alles durch den, der mich stark macht. (Philipper 4,13)*

## Alles hat seine Zeit ...

Matthias Röse und seine Zwillingsschwester Angelika wurden am 4. März 1969 in Bützow geboren. Vier Geschwister wuchsen wohl behütet in der Familie von Günter und Erika Röse auf. Kurz nach seinem 57. Geburtstag besuchte ich Matthias Röse zu Hause. Es sollte mein letzter Besuch bei ihm sein. Er begrüßte mich mit den Worten: „Alles hat seine Zeit ...“ und erzählte, dass diese biblische Weisheit von der sich stetig bewegenden Lebenszeit von Vergehen und Werden, von Verlieren und Finden, ihn begleitet hat auf dem Weg seines Lebens, ja auch auf dem letzten Weg, auf den er sich nun vorbereiten würde. Am 16. März verstarb Matthias Röse im Beisein seiner Familie im Hospiz in Güstrow. Sein Glaube, sein festes Gottvertrauen hat ihm bis zuletzt die Kraft gegeben in den zurückliegenden Jahren seine schwere Krebserkrankung tragen zu können. Für ihn war sein Gottvertrauen ein fester Halt. Bei dem letzten Zusammensein sagte er: „Ich weiß, ich gehe nicht verloren, ich werde erwartet, und dann werden wir uns alle einmal wiedersehen.“ Sein ausdrücklicher Wunsch war, dass die Trauerfeier in „seiner Stiftskirche“ stattfinden sollte. Viele berufliche Stationen lagen hinter ihm. Zuletzt war er als Sachbearbeiter in der Kirchenkreisverwaltung des Kirchenkreises Mecklenburg in Güstrow angestellt. Hier fand er nach langem Suchen seine berufliche Erfüllung. Matthias Röse übernahm immer mehr Verantwortung in der Kirchengemeinde und wurde nach dem Tod von Peter Hollien zum 2. Vorsitzenden des Kirchengemeinderats gewählt.

Ihm war es wichtig, dass die Kirchengemeinde trotz aller Herausforderungen, von den großen Bauaufgaben bis hin zur Neustrukturierung der Gemeindebereiche, allen Generationen ein einladendes Gesicht zeigt.

Dankbar wollen wir sein für seinen Einsatz, die Sache unseres Glaubens weiter zu sagen und zu leben, auch in aller Öffentlichkeit. Er wurde geschätzt, und das nicht nur im Stadtparlament. Auch als Organisator im Oltimerclub, als Freund und guter Ratgeber. Danken wir auch seiner Familie, seiner Frau und seinen Kindern Johanna und Josephine, die ihn immer unterstützten.

Möge Matthias Röse nun schauen, was er geglaubt und gehofft hat.

Karl-Martin Schabow, Pastor i. R.

- 30.05. Sonabend** 15.00 Uhr Lohmen-Ausbau 1,  
Gartengottesdienst zu Gast bei Fam. Scheppat, (MF)
- 31.05. Trinitatis** 10.00 Uhr Bützow (JL)  
10.00 Uhr Güstrow Familien-Festgottesdienst zur Eröffnung  
der Festwoche „800 Jahre Dom Güstrow“,  
mit Bischof Jeremias, s. S. 12
- 06.06. Sonabend** 11.00 Uhr Boitin Dankgottesdienst, das Seelsorgehaus (MF & Team)
- 07.06. 1. So. n. Tr.** 10.00 Uhr Güstrow Festgottesdienst Abschluss der Festwoche  
„800 Jahre Dom Güstrow“, Pastoren Höser
- 14.06. 2. So. n. Tr.** 09.00 Uhr Kath. Kirche Bützow, Patronatsfest mit Ökum. Chor  
14.00 Uhr Qualitz (JL)
- 18.06. Donnerstag** 18.00 Uhr Laase Feierabendmahl (TH)
- 20.06. Sonabend** 13.00 Uhr Gutshaus Eickelberg Andacht Mittsommerremise (TH)  
17.00 Uhr Gartengottesdienst (JL; Ort im Bereich Lohmen folgt)
- 21.06. 3. So. n. Tr.** 10.00 Uhr Bützow (MF)
- 28.06. 4. So. n. Tr.** 10.00 Uhr Kirch Rosin mit Kirchenkaffee (JL)  
14.00 Uhr Langen Trechow mit Taufe (MF)
- 01.07. Mittwoch** 18.00 Uhr Langen Trechow Feierabendmahl (TH)
- 05.07. 5. So. n. Tr.** 10.00 Uhr Bützow (JL)  
14.00 Uhr Lohmen Pfarrhof Andacht Eröffnung Sommercafé (JL)
- 12.07. 6. So. n. Tr.** 14.00 Uhr Rühn Verabschiedung Pastor Michael Fiedler,  
mit Chor, s. S. 22
- 17.07. Freitag** 17.00 Uhr Laase musikalische Dankesandacht anlässl. des  
neugestalteten Turmraumes  
(liturg. Leitung Pastor Hasenpusch), s. S. 24
- 18.07. Sonabend** 14.00 Uhr Tarnow Im Gespräch (GK)
- 19.07. 7. So. n. Tr.** 10.00 Uhr Bützow (JL)
- 26.07. 8. So. n. Tr.** 11.00 Uhr Arche Katelbogen Landpartie (GK)  
14.00 Uhr Karcheez (TH)

Legende: JL = Pastorin Johanna Levetzow; MF = Pastor  
Michael Fiedler; GK = Prädikant Glenn Kobarg; TH =  
Prädikant Torsten Heinisch; SR = Pastor i.R. Siegfried  
Rau, CM = Christof Munzlinger

**FRIEDENSGETET**  
>>> sonntags 18.00 Kirche Qualitz

- 02.08. 9. So. n. Tr.** 10.00 Uhr Bützow (TH)  
14.00 Uhr Baumgarten (TH)
- 08.08. Sonabend** 15.00 Uhr Qualitz Traugottesdienst  
Franziska Kröger + Daniel Schröder (MF)  
17.00 Uhr Gartengottesdienst (JL; Ort im Bereich Lohmen folgt)
- 09.08. 10. So. n. Tr.** 10.00 Uhr Bützow (GK)  
14.00 Uhr Langen Trechow (GK)
- 16.08. 11. So. n. Tr.** 10.00 Uhr Bützow (FP)
- 23.08. 12. So. n. Tr.** 10.00 Uhr Kirch Rosin (TH)  
14.00 Uhr Tarnow Landpartie, ehem. Pfarrgarten (JL)
- 29.08. Sonabend** 14.00 Uhr Katelbogen Im Gespräch (GK)
- 30.08. 13. So. n. Tr.** 10.00 Uhr Bützow Gottesdienst zum Stadtfest (JL)
- 02.09. Mittwoch** 18.00 Uhr Zepelin Feierabendmahl (TH)
- 06.09. 14. So. n. Tr.** 10.00 Uhr Bützow Gottesdienst zum Schuljahresbeginn (KS)  
14.00 Uhr Karcheez (TH)
- 12.09. Sonabend** 19.00 Uhr Kirch Rosin Blaue Sommerstunde (JL + CM)
- 13.09. 15. So. n. Tr.** 10.00 Uhr Baumgarten (SR)  
14.00 Uhr Lohmen Pfarrhof  
Andacht Abschluss Sommercafé  
19.00 Uhr Bützow Blaue Sommerstunde (JL & CM)
- 19.09. Sonabend** 14.00 Uhr Katelbogen Im Gespräch (GK)  
14.00 Uhr Zepelin Andacht Erntefest (Halle Hof Ley) (JL)
- 20.09. 16. So. n. Tr.** 10.00 Uhr Qualitz (TH)  
10.30 Uhr Bützow Miniaturstadt Andacht Erntefest
- 27.09. 17. So. n. Tr.** 11.00 Uhr Bützow Musikalischer Gottesdienst, s. S. 20  
16.00 Uhr Lohmen Musikalischer Gottesdienst, s. S. 20

## Zugaben

Es hätte gereicht, den Blumen Farbe zu geben. Gott aber schenkte ihnen auch den Duft. Es hätte gereicht, ein Licht zu machen. Gott aber gab der Sonne ein leuchtendes Gesicht. Es hätte gereicht, Wasser zu erschaffen. Gott aber gab uns den Wein dazu. Das Leben soll mehr sein als Mühe und Last. Gott schenkt uns Glückszugaben, damit wir fröhlich werden und unsere Tage genießen. Tina Willms



## Kirchenmusik

### Ökumenischer Chor

montags um 19 Uhr, Pfarrhaus Kirchenstraße 4, Leitung: Kantorin Ute Kubeler  
keine Probe in den Sommerferien

Freitag 22. Mai 17 Uhr, Kapelle Langen Trechow **Kiewer Orgeltrio „Brückenschläge“** Prof. Ortwin Benninghoff - Orgel, Oksana Popsuy und Nataliia Vasylieva - Violine mit Musik von J.S. Bach sowie



Werken ukrainischer Komponisten. Spenden zur Unterstützung ukrainischer Musiker und Musikerinnen sind willkommen.

Freitag 29. Mai 17 Uhr, Stiftskirche Bützow **Oh Happy Day - Gospel, Swing und Pop** Gospelkonzert mit dem Chor „Die Brücke“ aus Güstrow/Bützow. Leitung Matthias Knappe



Der **Blockflötenkreis** und der **Posaunenchor** treffen sich nach Absprache.

Freitag 5. Juni 19.30 Uhr, Kirche Tarnow Der **Gospelchor der Jugendkirche Rostock**, Leitung Elke Braun, mit seinem aktuellen Programm „breathe“ (atmen),



einem Mix aus traditionellem und zeitgenössischem Gospel. Gospel ist Energie, die ansteckt; Musik, die ganz innen berührt.

Sonnabend 6. Juni 17 Uhr, Stiftskirche Bützow **Sommerauftakt mit Blockflöten** Schüler der Kreismusikschule des Landkreises Rostock musizieren gemeinsam



mit Mitgliedern des Blockflötenorchesters „Ostseewind“ aus MV unter der Leitung von Ulrike Thiele auf unterschiedlichen Größen der Blockflötenfamilie von der kleinen Sopranino bis zum fast 2m großen Subbass Werke von Barock bis zur Moderne.

Der Eintritt in unsere Konzerte ist frei, wenn nicht anders angegeben. Um Spenden wird gebeten.

Sonntag 14. Juni 19 Uhr, Kirche Warnow **Volkslieder in Mecklenburg – Geschichte, Klang und Mitsingen** Der Historiker Christoph Wunnicke erzählt die Geschichte des Volkslieds von Kinderliedern über Wander-, Frühlings- und Liebeslieder bis zu politischen Gesängen, wie Singen stark macht und Gemeinschaft stiftet. Musikalisch wird der Vortrag von Reinhard Kottitschke (Orgel), Ulf Rust (Trompete) und Cordula Rust (Flöte) begleitet, die das Publikum auch beim Mitsingen begleiten.



Andreas Knoop - Flöte, Annegret Knoop - Violine, Robert Hartung - Viola, Michel Kautsch - Kontrabass, Renate Zimmermann - Cembalo

Freitag 26. Juni 19.30 Uhr, Stiftskirche Bützow **Saxofon & Orgel** mit Benjamin Jäger und Uwe Murek, Rostock „Zwischen Klassik und Jazz“ ist das Motto des musikalisch vielfältigen Duo-Programms. Das Publikum erwartet Kompositionen aus vier Jahrhunderten – von Georg Friedrich Händel über die Romantik bis in 21. Jahrhundert – eigene Werke eingeschlossen. Dazu erklingen mal



jazzig-groovende, mal lyrische Bearbeitungen klassischer Kirchenlieder.

Mittwoch 1. Juli 19.30 Uhr, Kirche Qualitz **Zwischen Barock und Klassischer Moderne** Das REMOS CONSORT mit Werken der Barockzeit, der Klassik und von Astor Piazzolla

**Eröffnung des Dorffestes** der Kommune Baumgarten, Freitag 3. Juli Kirchhof ab 18 Uhr Grillen mit der Feuerwehr, ab 18.30 Uhr Musik mit „Knopf & Zopf“ EIN MUSIKALISCHER LUFTSPRUNG „Knopf & Zopf“, das sind: Multiinstrumentalistin Karoline Frick – Violine, Steppschuhe (manchmal auch beides gleichzeitig) und Nyckelharpa und Akkordeonist Gunnar Rieck mit seinem mit diversen midi-elektronischen Erweiterungen versehenen Instrument (Kontrabass, Rhythmus-Gitarre, Honkytonk-Piano, Brass Kapelle).



© Claudia Brijbag

Freitag 17. Juli 17 Uhr, Kirche Laase musikalischer Dankgottesdienst **Gäste musizieren für Gäste** mit anschließender Vesper im Turmcarree mit Judith Jamin und Sebastiaan van Eck, Violoncello, Amsterdam

Sonntag 19. Juli 18 Uhr, Stiftskirche Bützow **Violine & Orgel Klangmalereien** duo fidelici, Judith Oppel - Violine, Matthias Bönner - Orgel, Bad Doberan  
Impressionistische Werke Claude



Debussys und seiner Zeitgenossen Olsson, Rheinberger, Dubois u.a. Originale Kompositionen für Violine und Orgel sowie eigene Bearbeitungen in heiteren Melancholien, so „dass die Zuhörer aus einem Wechselbad in „beschwingter Besinnlichkeit“ gut erholt und fröhlich gestärkt wieder heraussteigen – aus der Tiefe des inneren Klangs zu neuer Kraft und ausgelassener Heiterkeit.“

Freitag 21. August 19 Uhr, Klosterkirche Rühn  
Preisträger in Residence

**Hommage à Robert Schumann**

**Festspiel-Gipfeltreffen** Matthias Schorn - Klarinette, Nils Mönkemeyer – Viola, William Youn – Klavier, Armida Quartett - Streichquartett mit Werken von Schumann und Kurtag (Veranstalter: Festspiele MV, Eintritt)

Sonnabend 22. August 17 Uhr, Stiftskirche Bützow **Ein festliches Konzert für Trompete und Orgel**  
Himmel & Herz: Bach trifft Händel  
Hannes Maczey, Piccolo-Trompete, Aleksandr Volkov, Orgel, Berlin



Trompete und Orgel lassen Gegensätze und Gemeinsamkeiten beider Komponisten in besonderer Weise hörbar werden: mal strahlend und majestätisch, mal zart und tröstlich. Ein Abend, der Herz und Himmel miteinander verbindet.

Sonntag 30. August 19 Uhr, Kirche Warnow **Die Trompete – von Signalen und Festklängen in Mecklenburg**  
Der Historiker Christoph Wunnicke erzählt die Geschichte der Trompete – von den ältesten Blasinstrumenten um 1400 v. Chr. bis zu modernen Konzertformen; von Hoftrompetern und Stadtpfeifern, von Trompetenmusik in Kirchen, von der Trompete als Militärintstrument, Blasorchestern der Feuerwehr, Werften und sowjetischen Garnisonen, von Posaunenchorern und großen Bläsertreffen in der DDR. Begleitet wird er von R. Kotitschke (Orgel), U. Rust (Trompete) und C. Rust (Flöte).

Sonntag 27. September  
11 Uhr Stiftskirche Bützow  
16 Uhr Dorfkirche Lohmen  
**Musikalischer Gottesdienst mit Chor und Orchester**

StadtStreicher Waren e.V.  
Ökumenischer Chor Bützow  
Christopher Tambling „Festliches Halleluja“  
Leo Delibes „Messe Breve“

Sie haben Lust,  
kurzfristig dazuzukommen?  
Egal ob Bass, Tenor, Alt oder Sopran -  
wir freuen uns immer über Verstärkung.

**Kommen Sie einfach mal  
montags zu einer Probe ins Pfarrhaus.**  
Herzlich Willkommen!



**Stiftskirche Bützow**  
Juni bis September:  
montags bis freitags  
10 bis 17.30 Uhr

**Hospital zum Heiligen Geist, Bützow**  
Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober



Kirche **Eickelberg**  
5. April bis 11. Oktober, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr

Kirche **Baumgarten und Laase** geöffnet  
von Mai bis September, Samstag und Sonntag mindestens von 11 bis 17 Uhr

Kirche **Laase** Besichtigungen und Führungen: Katharina von Stralendorff (Gutshaus Laase, Lindenplatz, 038462-33444), Dr. Margot Krempien (An der Dorfstätte 13, 038462 335030)



## Haben SIE Lust zum Mitarbeiten?

Viermal im Jahr erscheint unser Gemeindebrief. Dafür trifft sich der Redaktionskreis 4 x im Jahr, bespricht mögliche Schwerpunkte, arbeitet an Texten, sucht passende Fotos – können SIE sich vorstellen, unser Team zu ergänzen? Schreiben Sie gern eine E-Mail oder rufen im Gemeindebüro an! Kontaktmöglichkeiten stehen auf Seite 27.



**Donnerstag, 18. Juni, 18 Uhr**

„Trommeln am Feuer“  
7 Trommlerfrauen zu Gast  
Abendmahl mit Torsten Heinisch

**Donnerstag, 16. Juli, 18 Uhr**

Krystin Liebert  
Heilkräuterwirkungen  
für Leib und Seele

**Donnerstag, 13. August, 19 Uhr**

Gottreich Albrecht  
Ein Jahr in Israel

Freundeskreis Alte Dorfschule Laase  
Matthias und Dr. Margot Krempien  
An der Dorfstätte 13 18246 Baumgarten / OT Laase  
Tel. 03 84 62 - 33 50 30 • Mobil 0172 - 78 90 160  
Direkt neben der Kirche.

### Kirche bleibt vor Ort

*Wer vertritt Ihre Anliegen im Kirchengemeinderat und in den Ortsschüssen?*

*Wer ist ansprechbar für Friedhof und Gebäudefragen?*

Alle Ansprechpartner für Ihre Kirche vor Ort und die Gemeindeleitung finden Sie online unter [kirche-buetzow.de](http://kirche-buetzow.de) (Kirche vor Ort; Friedhöfe) und gedruckt im kommenden Gemeindebrief.

Der siebte Sommer meines Dienstes in unserer Kirchengemeinde wird begleitet von Abschied und Neubeginn: Im August breche ich mit meiner Familie von Baumgarten auf, um eine neue Pfarrstelle in Rostock anzutreten.

Ich spüre, dass mir der Abschied von meiner ersten Pfarrstelle nicht leichtfällt, und auch noch nicht die große Rede. Nur so viel will ich vorausschicken: Meine ersten Erfahrungen als Pastor in dieser Gemeinde haben mich sehr geprägt – mit allem, was in den Beziehungen zu Ihnen und Euch gewachsen ist, nicht nur dienstlich, sondern auch persönlich und mit meiner Familie. – Das erfüllt mein Herz schon jetzt mit großer Dankbarkeit!

Zugleich eröffnen sich mit diesen Wechsel neue Wege in unserem Pfarrsprengel Bützow-Lohmen: Denn so kann die Dienststelle in Lohmen, die ich mit dem neuen Stellenplan seit Oktober 2025 inne habe, wieder vor Ort besetzt werden.\* Neben dem 1. Pfarrsitz, der mit Pastorin Johanna Lenvetzow und dem Büro des Pfarrsprengels in Bützow bleibt, ist der 2. Sitz im Pfarrhaus Lohmen eine wichtige strategische Voraussetzung, um den Pfarrsprengel in seiner weiten Fläche verantwortungsvoll zu leiten. Sowohl verwalterisch als auch seelsorgerlich wird die zweite Vollzeitstelle im Sprengel mit etwa 50% in der Kirchengemeinde Lohmen vor Ort tätig sein, während die anderen 50% für Aufgaben in unserer Kirchengemeinde Bützow und damit auch in unseren Seelsorgebereichen Baumgarten und Tarnow vorgesehen sind.

zeitig sehe ich dieser Pfarrstelle mit ihren sozialen Herausforderungen und den anstehenden kirchlichen Strukturreformen auch mit großem Respekt entgegen.

Für uns als Familie ergibt sich mit dem Aufbruch nach Rostock ein neuer gemeinsamer Lebensmittelpunkt an dem Ort, wo meine Frau berufstätig ist, wo unsere Töchter die Schule besuchen und wo auch bereits unser Sohn wohnt.

Doch bevor wir im August Kisten und Koffer packen, möchte ich mit Ihnen und Euch Abschied feiern – mit dem Dank im Herzen und Gottes Wind unter den Flügeln, der uns alle in dieser Veränderung trägt und voranbringt.

*Pastor Michael Fiedler*

\* Zu den Entwicklungen des neuen Stellenplans und der Sprengelbildung vgl. den Bericht im Gemeindebrief 36, S. 13f.

*Foto nur in der Druckversion*

*Am Ende Dankbarkeit und Segen - wie der Käse beim Pizzapastor 2025*

Ich wünsche mir, dass das Pfarrhaus in Baumgarten als gemeindlicher Ort für die Kinder- und Jugendarbeit, für Pilger, Gruppen und Kreise erhalten bleibt. Das hängt jedoch davon ab, ob es uns gelingt, eine Form der Bewirtschaftung zu finden, die das ermöglicht. Hier sind Ideen und Verantwortung willkommen!

Auf der neuen Pfarrstelle im Norden der Hansestadt Rostock erwartet mich die „Ufergemeinde Schmarl/Groß Klein“. Ihr Gebiet erstreckt sich entlang des Unterlaufs der Warnow – mit dörflichen Strukturen neben „Neubaugebieten“, dazwischen der IGA-Park und das kirchliche Gemeindezentrum „Brücke“. Ich freue mich auf diesen lebendigen Ort, an dem Alt und Jung zusammenfinden. Gleich-

### HERZLICHE EINLADUNG!

Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Dr. Michael Fiedler am Sonntag, **12. Juli, 14 Uhr** in der Klosterkirche zu Rühn – anschließend fröhliches Kaffeetrinken mit Törtchen und Wörtchen –

Wir freuen uns über Törtchen-Spenden oder was Herzhaftes auf die Hand.

Für Grußwörtchen wenden Sie sich bitte an Dr. Gabriele Peterek [gabriele.peterek@t-online.de](mailto:gabriele.peterek@t-online.de)

Wir erinnern uns:

In diesem Jahr begehen wir das 10-jährige Bestehen unserer Bürgerinitiative zum Erhalt des historischen Dorfbilds mit der Kopfsteinpflasterstraße und der Laaser Dorfkirche.

2021 stand die 600+1 - jährige Baugeschichte unserer Dorfkirche im Mittelpunkt monatlicher Veranstaltungen.

2023 wurde Laase mit seiner 775-jährigen Geschichte, dem Festprogramm sowie dem Erscheinen des Buchs zur Geschichte des Stifts- und Gutsdorfs zum Anziehungspunkt vieler Gäste aus Nah und Fern.

Bereits 2022 entstand eine neue, mit der Möglichkeit durch europäische Mittel geförderte, Projektidee. Das europäische Programm Leader unterstützt lokale Projekte zur Stärkung des ländlichen Raums mit kulturellen Programmangeboten zur Dorfentwicklung und Nahversorgung.

Zusammen mit der Alten Dorfschule und dem Turmcarree der Laaser Kirche war der Projektname „Markt der Begegnungen“ geboren. Wir hatten das große Glück, dass unsere Anträge unter vielen

anderen ausgewählt wurden. Großzügige Sponsoren unterstützen uns obendrein dabei.

Nun sind fast 4 Jahre vergangen, 4 Jahre zwischen Motivation und Frustration! Handwerker kamen und entschwanden.

Was ist inzwischen passiert?

Im Turmcarree der Laaser Kirche wurde die steile Holzleiter verlegt, die Kirchentür witterungsundurchlässiger gemacht, die

*Fotos nur in der Druckversion*

Holzdecke wurde abgedichtet, ein neues Lichtkonzept für innen und außen musste her, ein Wandschrank wurde eingebaut, die Wandflächen wurden denkmalgerecht restauriert, die Wandabschlüsse mit Kieselsteinen aufgefüllt.

Plötzlich stürzten große Putzflächen von der Innenseite des Turms auf die Empore, das Innere der Kirche war mit einer dichten Staubschicht bedeckt! Auch die-



se Wand ist nun steinsichtig restauriert. Da regnete es kräftig durch die Wandanschlüsse von Kirchendach und Turmwand, Frotteetücher mussten als Regenbremse dienen, die frische Farbe weichte auf. Nun hat auch der Dachdecker seine Arbeit gemacht. Die Galeriestränge sind angebracht, die Gedenktafeln nach Wurmbefall behandelt und mit Mühe neu befestigt.

Und da ist ein besonderes Kunstwerk NEU in der Kirche, das den Kirchenraum mit seinen sakralen Kunstschätzen schützt und vom Turmcarree trennt. Es ist eine künstlerisch gestaltete zweiflügelige Stahl-Glastür in Kreuzform, die die Symbole Jakobsmuschel als Drehknopf, ein Kreuz und einen Palmenzweig in Bronze dezent in ihrem Stahlprofil aufnimmt. Durch das Überschmieden des Stahls und der Behandlung mit einer Wachs-Öl-Lösung entstand diese Oberfläche.

In der Karwoche wurde ein passender Tisch mit einer in das Stahlgerüst eingelassenen alten Eichenplatte geliefert und empfängt mit einem Gästebuch Pilger und Pilgerinnen, Besucher und Besucherinnen unserer Laaser Dorfkirche, wenn sie einen

Blick auf die beleuchtete Laaser Madonna werfen oder ein Gebet sprechen wollen.

Das Landeskirchenamt, Dezernat Denkmalspflege, vertreten durch Frau Ahnert und der Kirchenkreisverwaltung Güstrow, Fachbereich Bau, vertreten durch Herrn Hub, standen mir geduldig mit Rat und Tat zur Seite, wenn manches Mal der Mut zu versiegen drohte. Allen regionalen Gewerkschaften und örtlichen Hilfen sei von Herzen für ihr einfühlsames Engagement gedankt.

Im Rahmen eines **musikalischen Dankgottesdienstes und einer Vesper**

am Freitag, 17. Juli um 17 Uhr feiern wir den vorläufigen Abschluss der Um-, Ein- und Restaurierungsarbeiten. Das Cello-duo Judith Jamin und Sebastiaan van Eck aus den Niederlanden spielt und moderiert Werke u.a. von Bach, Haydn, Viotti im Rahmen „Laaser Gäste musizieren für Gäste“.

Alte Schule und die Kirche in Laase werden sich auch in Zukunft räumlich, thematisch und organisatorisch verzahnen.

*Katharina v. Stralendorff*

### Mit Hoffnungskraft für Zusammenhalt und Demokratie

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)

Liebe Geschwister, in einer Zeit, in der demokratische Prozesse angezweifelt, Institutionen verächtlich gemacht und Misstrauen geschürt wird, richte ich dieses Wort an Sie. Populistische, rechtsextremistische und antisemitische Positionen werden gesellschaftsfähiger. Hass und Hetze treiben uns auseinander. Viele von uns sehen mit Angst in die Zukunft.

Doch der 2. Timotheusbrief erinnert uns: Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben. Wir lassen uns von Angst und Sorge nicht lähmen. Wir lassen uns nicht von scheinbar einfachen Lösungen verführen, die die Würde von Menschen missachten. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit möchte ich Sie ermutigen, das Gespräch zu suchen und sich für gelebte Demokratie einzusetzen.

### Die unveräußerliche Würde aller Menschen

„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde“ (1. Mose 1,27). Diese Gottesebenbildlichkeit schreibt jedem Menschen einen unvergleichlichen Wert zu – unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung oder körperlicher Verfassung. Sie geht auch durch Schuld nicht verloren.

Diese Überzeugung hat ihren Ausdruck in den Menschenrechten und Grundrechten gefunden und bleibt für Christinnen und Christen der zentrale Maßstab politischen Handelns.

### Unvereinbarkeit mit christlichen Werten klar benennen

Mit großer Sorge nehmen wir wahr, wie Ängste geschürt werden und Hass gegen Minderheiten verbreitet wird. Ideologien, die Menschen aufgrund ihrer Abstammung, Kultur oder Religion als ungleichwertig betrachten, stehen in direktem Widerspruch zur Lehre von der Gottesebenbildlichkeit aller Menschen.

Die Positionen der AfD und anderer rechts-extremer Organisationen, die die gleiche Würde aller Menschen bestreiten, sind mit christlichen Werten und mit der Verfassung unserer Kirche nicht vereinbar.

Dies ist eine theologisch begründete Einsicht. Wir können nicht schweigen, wenn die Gleichwertigkeit aller Menschen bestritten wird. Wir können nicht zusehen, wenn antisemitisches und rassistisches Gedankengut verbreitet wird.

Dass die AfD demokratisch gewählt werden kann, macht sie nicht zu einer demokratischen Partei. Ihre Programme verfolgen eine national-völkische Ausrichtung, die den Boden der Demokratie verlässt. Wer AfD-Wählerinnen und -Wähler ernst nimmt, muss menschenverachtende Ideologien klar benennen. Schweigen könnte ansonsten als Zustimmung oder Akzeptanz gedeutet werden.

## zur Landtagswahl

Zugleich gilt: Auch jenen, deren Meinungen wir nicht teilen, gebührt Würde. Ausgrenzung darf nicht unser Weg sein. Unsere Gemeinden können Orte sein, an denen Verunsicherung und das Gefühl des Nicht-gehört-Werdens Raum finden – in der Hoffnung, dass Begegnung Veränderung ermöglicht. Die Grenze liegt dort, wo die Würde eines anderen Menschen bestritten oder herabgesetzt wird.

### Der Geist der Kraft: Gestalten statt verzagen

Demokratie ist nicht perfekt, aber weltweit die beste politische Ordnung. Sie lebt von mühsam erarbeiteten Kompromissen und dem Austausch verschiedener Meinungen. Deshalb öffnen wir unsere Räume für echte Gespräche, suchen den Dialog auch mit Andersdenkenden und stärken die Bündnisse für Demokratie in unserer Region.

### Der Geist der Liebe: Konfrontieren mit Respekt

Klare Haltung und Gesprächsbereitschaft gehören zusammen. Wir konfrontieren Unrecht, aber mit Respekt vor dem Menschen. Wir widersprechen klar, aber bleiben einander menschlich zugewandt. Darin liegt die Chance zur Veränderung – auch für unsere Gesellschaft.

### Der Geist der Besonnenheit: Orientierung geben ohne zu verurteilen

Wir benennen, was menschenverachtend und antidemokratisch ist, ohne Menschen zu verurteilen. Wir nutzen die Nähe zu



Menschen in Kitas, Schulen, Pflegeeinrichtungen, Seelsorge und Jugendarbeit – überall dort können wir für Zusammenhalt und Nächstenliebe eintreten.

### Unser Auftrag vor der Landtagswahl

Es gehört zu unserer christlichen Verantwortung, uns für eine offene und vielfältige Gesellschaft einzusetzen. Ich bitte Sie: Stärken Sie mit Ihrer Stimme diejenigen, die für Menschenrechte und die freiheitlich-demokratische Grundordnung eintreten.

### Mit Hoffnung und Zuversicht

Liebe Geschwister, lassen Sie uns nicht verzagen. Aus dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit können wir zeigen, dass Demokratie lebt, wenn Menschen sich engagieren – und dass das Miteinander stärker ist als die Spaltung. Die Botschaft des Evangeliums bleibt: Veränderung ist möglich. Gottes Liebe ist stärker als die Macht der Angst. In diesem Vertrauen gehen wir der Landtagswahl entgegen – kraftvoll, liebevoll und besonnen.

Herzliche Grüße  
Tilman Jeremias, Bischof im Sprengel  
Mecklenburg und Pommern

Pfarrhaus **Bützow**, Kirchenstraße 4  
**Frauenfrühstückgruppe** mittwochs 9 Uhr  
 10.06., 08.07., 09.09. jeweils Ausflug,  
 August SP

**Diakoniekreis** dienstags 17 Uhr  
 19.05., 16.06., Juli/August SP

**Kaffee im Pfarrhaus Bützow**

mittwochs 15 bis 17 Uhr  
 27.05., 24.06. Juli/August SP

Eine Anmeldung erleichtert die Vorbe-  
 reitung, Gemeindebüro 038461-2888.

**Ev.-Luth. Männerkreis Bützow** mittwochs  
 17 Uhr, Diakonie-Tagespflege Bützow, Am  
 Forsthof 15, 20.05., 17.06., Juli/August SP

Pfarrhaus **Baumgarten**, Poststraße 50  
**Frühstückskreis** mittwochs 9 – 11 Uhr  
 10.06. Ausflug nach Nantrow zum  
 Spargelessen, 08.07. Ausflug ins Doberaner  
 Münster, beide Ausflüge mit Früh-  
 stückskreis Bützow, August SP,  
 23.09. Gemeindezentrum Baumgarten  
 (bei der Feuerwehr)

Kontakt Christiane Lentz 038462 313999  
**Gesprächskreis** mittwochs 19 Uhr über  
 Zeitfragen, Glauben und Bibel. Gemein-  
 de-raum ARCHE Katelbogen (Dorfstr. 8): Juni SP  
 15. + 29.07; 12. + 26.08; 9. + 23.09

**Krabbelgruppe** Pfarrhaus Baumgarten  
 bei Interesse bitte bei Kati Barnieske  
 0176-41747437 melden.

### „Kochen mit der Bibel“

Donnerstag 25. Juni + 17. September  
 18 Uhr im Pfarrhaus Tarnow  
 Anmeldung hilft uns bei der Planung:  
 Torsten Heinisch 0173 6730 711  
 torsten.heinisch@elkm.de



### Pfarrhaus Café Tarnow

jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr:  
 10. Juni, 8. Juli, 12. August,  
 9. September Kontakt Ramona und  
 Helmut Gohr, 038450 228 522

### Seelsorgehaus

„Pfarrhaus Boitin“ – Ichthys e. V.  
 Herzliche Einladung zum Freundes-  
 treffen am Sonnabend, 6. Juni,  
 11 Uhr Gottesdienst in der Boitiner  
 Kirche, anschließend Mittagsbuffet  
 und gemütliches Beisammensein bei  
 Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten.

Kathrin Stumpp und Ruth Weiss  
 038450 22614  
 pfarrhaus-boitin@t-online.de



Gerade bin ich auf dem Weg durch die Anstalt.

Ich habe einige Anträge dabei. Vorgefertigte Zettel. Jeder Gefangene benutzt diese. Einfach eintragen, an wen das Anliegen weitergegeben werden soll und auf Station abgeben. So läuft das hier in der Regel. Anträge gehen an: „Abteilungsleitung“ „Arbeitsvermittlung“ „Arzt“ „Besuch“ „Habekammer“... „Seelsorge“. Die Seelsorge hat ein Postfach. Jeden Morgen, wenn ich komme, öffne ich es. Dann liegen da diese Anträge. So ein Antrag sieht auch eine Begründung vor. „Will reden.“ „Brauche Hilfe!“ „Bin allein.“ „Möchte Tabak.“ „Es ist mal wieder so weit.“ „Ausnahmesituation“ „Kerze anzünden.“ „Unendliche Sorgen“. Manchmal bleibt dieser Begründungsteil auch leer.

Gerade bin ich auf dem Weg durch die Anstalt.

Ich habe einige Anträge dabei. Diese nehme ich auf meinem Weg durch die Anstalt

mit. Vorher geordnet. Nach Eingangsdatum. So versuche ich die Menschen in der richtigen Reihenfolge abzuholen. Zum Gespräch. Und zu fragen, was steckt hinter der Begründung. „Reden“ „Hilfe“ „Tabak“ „wieder“ „Ausnahme“ „Kerze“ „Sorgen“. Oder was?

Gerade bin ich auf dem Weg durch die Anstalt.

Ich habe einige Anträge dabei. Komme am Freistundenhof vorbei. „He!“, höre ich. Er meint mich.

„Haben Sie Zeit?“ Ich habe Zeit für jeden hier. Aber nicht jetzt für dich, denke ich und frage: „Worum geht’s?“ „Haben Sie Zeit für mich?“

Gerade bin ich auf dem Weg durch die Anstalt.

Ich habe einige Anträge dabei. Vorgefertigte Zettel. Ausgefüllt.

Und ich sage: „Ja, ich habe Zeit.“

*Johannes Wolf, Gefängnisseelsorger JVA Bützow*



### Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bützow

**im Bereich Bützow - Baumgarten - Tarnow**, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow  
**Gemeindebüro**

Susanne Eggers, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow  
Tel. 038461 - 2888, E-Mail: buetzow@elkm.de  
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr, Mo 14 – 16

### Pastorin

Seelsorgebereich Bützow  
Johanna Levetzow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow  
Tel. 038461 - 2888, E-Mail: johanna.levetzow@elkm.de

### Pastor

Seelsorgebereich Baumgarten und Tarnow  
Dr. Michael Fiedler, Poststraße 50, 18246 Baumgarten  
Tel. 038462 - 22223,  
E-Mail: dr.michael.fiedler@elkm.de

### Pastor

Seelsorgebereich JVA  
Johannes Wolf, Tel. 038461 - 552180  
E-Mail: johannes.wolf@jva-buetzow.mv-justiz.de

### Kirchenmusikerin

Ute Kubeler, Tel. 038461 - 68980  
E-Mail: kirchenmusik-buetzow@elkm.de

### Gemeindepädagoge

Konstantin Schulz, Tel. 0173 - 4276340  
E-Mail: konstantin.schulz@elkm.de

### Kirchengemeinderat

Dr. Gabriele Peterek, stellvertretende Vorsitzende  
Tel. 038450 - 20632, E-Mail: gabriele.peterek@t-online.de

### Friedhofsbüro

Friedhöfe Bützow, Langen Trechow, Passin, Zepelin:  
Mathias Knappe, Kühlungsborner Straße 52, Bützow  
Tel. 038461 - 2629, E-Mail: frh-buetzow@online.de  
Friedhöfe Baumgarten, Boitin, Eickelberg, Laase, Qualitz,  
Rühn, Tarnow, Warnow, Zernin: Christina Schröder  
Zentr. Friedhofsverwaltung Güstrow, Tel. 03843 - 4647438

### Konto

Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg; Verwendungszweck:  
Bitte Zweck angeben!  
IBAN: DE08 5206 0410 8705 0502 00; BIC: GENODEF1EK1

Unser Gemeindebrief – und damit auch ausgewählte Bilder – ist online lesbar:  
[www.kirche-buetzow.de](http://www.kirche-buetzow.de) • [www.facebook.com/kirchengemeindebuetzow](https://www.facebook.com/kirchengemeindebuetzow)

Redaktion  
Titelfoto  
Gesamtherstellung  
Themen- oder Artikelvorschläge

v.i.S.d.P. Pastorin Johanna Levetzow im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow Baumgarten Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow  
Michael Fiedler, Bärbel Kross, Ute Kubeler, Johanna Levetzow, Gabriele Peterek  
Cornelia Gomoll  
Druckerei Karl Keuer · E-Mail: druckerei@drukk.de · Tel. 038461 – 2485  
erbiten wir **bis** zur nächsten Redaktionsitzung am **25. August 2026**.  
Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte/Ende September 2026.

Unser starkes  
**KREUZ** für  
**DEMOKRATIE!**  
Ich bin dabei!



Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Mecklenburg



Pommerscher  
Evangelischer Kirchenkreis